reformiert
informiert

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 11/November 2022
www.ref-aarau.ch

Reformierte Kirche Aarau

«Füllest wieder Busch und Tal»

Was fällt Ihnen beim Wort «Mond» ein? Ein mehr oder weniger hell strahlender Himmelskörper? Sicher, aber hinter dem Mond steckt noch viel mehr. Anlässlich eines Konzerts der Basler Madrigalisten in unserer Kirche hier einige Gedanken dazu.

Um sich einzustimmen, können Sie, bevor Sie weiterlesen, schon einmal auf YouTube das «Clair de lune» von Claude Debussy hören («Debussy plays Debussy, 1913). Den Impressionisten, zu denen Debussy gehört, war die Klangatmosphäre wichtig. Debussy wollte mit beabsichtigter Unschärfe und viel Pedalarbeit die Stimmung wiedergeben, die das Mondlicht hervorrufen kann, eine Stimmung der Sehnsucht, der Innerlichkeit, des Traums.

Auch in der Dichtung des 18. und 19. Jahrhunderts spielt der Mond diese Rolle. Das sehen wir zum Beispiel in dem bekannten und von Schubert vertonten Gedicht «An den Mond» von Johann Wolfgang Goethe, hier die ersten zwei Strophen:

Füllest wieder Busch und Tal
Still mit Nebelglanz,
Lösest endlich auch einmal
Meine Seele ganz;

Breitest über mein Gefild
Lindernd deinen Blick,
Wie des Freundes Auge mild
Über mein Geschick.

Ähnlich klingt es im Gedicht «Im Mondenglanz» des deutschen Dichters und Geistlichen Franz Alfred Muth (1839 – 1890). Das Mondlicht lädt zum Träumen ein und ruft die Sehnsucht nach einem abwesenden geliebten Menschen hervor:

Im Mondenglanz
Die Berge flimmern,
In Silber ganz
Die Täler schimmern.

So still – nur weit
Die Brunnen rauschen,
Die dieser Zeit
Sich Märchen tauschen.

So still – nur sacht
Die Blumen flüstern,
Ein Vogel wacht
Nun auf im Düstern.

Er schlägt – es klingt
Voll Lieb' und Sehnen,
Mein Auge blinkt
Von süssen Tränen.

Im alten Orient wurde der Mond wie die Sonne als Gottheit verehrt. Die mit dem Mond verbundenen besonderen Phänomene, sein Zu- und Abnehmen, Verschwinden und Wiederkehren, die Verbindung zum Menstruationszyklus sowie zu Ebbe und Flut fanden ihren Niederschlag in einer vielfältigen Mond-Symbolik.

Diese Mondverehrung wird in der Bibel kritisiert, am schärfsten im 5. Buch Mose: «Hebe auch nicht deine Augen auf gen Himmel, dass du die Sonne sehest und den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, und fallest ab und betest sie an und dienest ihnen» (5. Mose 4, 19). Der Mond ist keine Gottheit sondern er gehört zur Schöpfung des einzigen Gottes JHWH: «Wenn ich deinen Himmel sehe, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du hingesetzt hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?» (Psalm 8, 4.5).

Das Ende der Zeiten

Eine Veränderung des Mondlichts kündigt zusammen mit der Sonnenfinsternis das Ende der Zeiten an. So heisst es beim Propheten Joel: «Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, dieser grosse und schreckliche Tag» (Joel 3, 4, ähnlich Apostelgeschichte 2,20). Normalerweise scheint der Mond in der Nacht, und er ist nicht rot. Der veränderte Schein der Sonne und des Mondes ist ein Symbol für die umgestürzte Ordnung aller Dinge, die vor der Erlösung Angst und Schrecken verbreitet.

Auch für uns sind Sonne, Mond und Sterne nicht nur astronomisch vermessene Himmelskörper. In Unsicherheit und Zweifel der Nacht geben die Lichtpunkte der Sterne Orientierung und Halt. «Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht», heisst es in einem bekannten Kanon. In der Nacht kam das Licht in die Welt, ein Stern führte die Weisen nach Bethlehem.

Noch mehr über Mond und Himmel nachdenken und träumen können Sie im Konzert « Mondenglanz» der Basler Madrigalisten. Anlässlich des zweihundertsten Geburtstags des heute weitgehend in Vergessenheit geratenen Komponisten Joachim Raff (1822–1882) hat dieser Chor eine Gesamteinspielung aller Raffschen A-cappella-Werke für gemischten Chor vorgenommen, die wir am 19. November in der Stadtkirche hören können. Eines dieser Stücke hat dem Konzert seinen Titel gegeben: «Mondenglanz».

Aurore Baal, Organistin

Der Mond, fotografiert vom Onkel unserer Organistin Foto: Guy Lebras

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr
Stadtkirche

«Mondenglanz»
Wiederentdeckung eines grossen Komponisten. Zum 200. Geburtstag von Joachim Raff
Basler Madrigalisten,
Raphael Immoos (Leitung)
Eintritt frei – Kollekte

Teamausflug vom 24. August: Melanie Moor, Emilie Züger, Daniel Hess und Simone Andres vor der grossen Trotti-Abfahrt Foto: ref-aarau.ch

Monatsspruch

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süss und aus süss sauer machen!
Jes 5,20

Editorial

Was mich der Hirschkäfer lehrt

Der Hirschkäfer ist die grösste in Europa beheimatete Käferart und leider vom Aussterben bedroht. So habe ich neulich in einer Zeitungsbeilage über Waldtiere gelesen. Da war ein putziges Eichhörnchen zu sehen, ein scheues Reh, eine flinke Gämse und ein stattliches Wildschwein. Gegenüber all den anderen Tieren wirkte der Hirschkäfer eher unscheinbar. Ich hätte ihm kaum Beachtung geschenkt. Wäre im besagten Artikel nicht zu jedem Tier auch noch die Lebenserwartung vermerkt gewesen.

Während alle anderen Tiere mehrere Jahre alt werden, mitunter gar eine Lebenserwartung von bis zu zwei Jahrzehnten haben, muss sich der Hirschkäfer mit deutlich weniger begnügen. Und dies, obwohl seine Larven Jahre (!) bis zur Verpuppung brauchen. Ist der Hirschkäfer dann endlich einmal geschlüpft, bleibt ihm gerade mal eine Lebenszeit von zwei Monaten. Und das maximal und nur im allerbesten Fall.

Irgendwie ist mir das eingefahren. Ich meine: Zwei Monate sind eine ziemlich überschaubare Lebensspanne. Und ich begann mich zu fragen: Was, wenn mir so wenig Zeit beschieden wäre? Würde ich dann anders leben? Bewusster, aufmerksamer, intensiver? Würde ich mich dann mit weniger Banalitäten und Kleinkram abgeben? Und weshalb mache ich das eigentlich nicht schon heute? Weshalb braucht es dazu erst eine Verknappung der Zeit? Ist das Leben nicht schon so kostbar genug?

Sie sehen: Der Hirschkäfer hat bei mir einige Fragen aufgewühlt. Und ich schaue ihn seither mit anderen Augen an. Nicht nur, dass er mich an meine eigene Vergänglichkeit erinnert. Fast wichtiger: Er lehrt mich neu das Staunen. Das Staunen über die grossen und kleinen Wunder von Gottes Schöpfung. Und wer in diese Schule des Staunens geht, vermag sein Leben vielleicht nicht zu verlängern, aber sehr wohl zu vertiefen.

Daniel Hess, Pfarrer

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 29. September unter anderem folgende Themen behandelt:

- Das Konzept «Kirche neu entdecken – Sieh' und staune!» wurde genehmigt.
- Die Gelder für das Projekt «Lebens- und Begegnungsraum Stadtkirche Aarau» wurden gesprochen.
- Der Gottesdienstplan 2023 wurde verabschiedet.
- Es wurde informiert, dass Simon Fricker ab November seinen Zivildienst in unserer Jugendarbeit leistet.
- Das Budget 2023 wurde besprochen und zur Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.
- Für die Kirchgemeindeversammlung vom 30. November wurde folgende Traktandenliste verabschiedet:
  1. Begrüssung, Präsenz, Stimmenzähler
  2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Juni 2022
  3. Halbjahresbericht des Präsidenten
  4. Steuerfuss und Budget 2023
  5. Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2023 – 2026
  6. Delegationsprinzip
  7. Das Team berichtet
  8. Verschiedenes

Amtshandlungen

Taufen

Lina Sophie und Lara Louisa Witzig
Töchter von Claudia und Ulysess Witzig
wohnhaft in Unterentfelden

Trauung

David Grieder und Jasmin Banzhaf
wohnhaft in Erlinsbach

Todesfälle

Walter Schnabl
Effingerweg 9
gestorben im 93. Lebensjahr

Urs Beer
Konradstrasse 15
gestorben im 65. Lebensjahr

Verena Koller
wohnhaft gewesen in Aarau
gestorben im 99. Lebensjahr

Heidi Blaser
Effingerweg 9
gestorben im 90. Lebensjahr

Kollekten

Brot für Alle	141.75
Cartons du Coeur Aargau	657.72
Haliciana Schola Cantorum	463.15
Heks, Nothilfe Ukraine	463.15
Heks, Mosaiq	311.05
Krebsliga Schweiz	458.60
Obstgarten Rombach	410.90
Stiftung «Denk an mich»	458.65
Stiftung Diakonie-Rappen	500.00
Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	388.65
Stiftung Theodora	230.10

REMINDER
Stille, Brot und Wein
Ein geistlicher Tagesausklang
Ab Mittwoch, 2. November,
19.30 Uhr Stadtkirche
Kontakt und Info: Dagmar Bujack,
Tel. 062 836 60 75,
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

Gottesdienst

Sonntag, 13. November, 11.00 Uhr, Bullingerhaus

«Am 11 im Bulli»

Krimi und Kriminalität

Schaut ein Polizist eigentlich auch Krimis? Und worin unterscheidet sich seine Arbeit von den Ermittlern im Fernsehen?

Patrick Frey arbeitet bei der Kriminalpolizei des Kantons Aargau und leitet als Dienstchef der dezentralen Ermittlung mitunter auch Grosseinsätze. Im Bulli-Gottesdienst steht er Red und Antwort und gibt Einblick in seine Arbeit. Anschliessend macht sich Pfarrer Daniel Hess Gedanken über den ersten Mordfall in der Bibel (Kain und Abel, 1. Mose 4, 1-16).

Daniel Hess, Pfarrer

«Am 11 im Bulli» ist das etwas andere Gottesdienstformat mit Musikband, Kinderprogramm und anschliessendem Mittagessen.

Sonntag, 27. November, 17.00 Uhr, Stadtkirche

Eröffnung der Weihnachtskrippe

Es ist wieder so weit. Am ersten Adventssonntag wird mit einer Feier die Weihnachtskrippe in der Stadtkirche eröffnet. In diesem Sommer haben sechs engagierte Frauen zusätzliche sechs grosse Schwarzenberger-Krippenfiguren hergestellt. Nun besitzt die Stadtkirche Aarau insgesamt achtzehn Krippenfiguren. Jede Figur ist individuell gestaltet. Mit den unterschiedlichen Kleidern, Perücken, Kopfbedeckungen und Accessoires erhält jede Figur eine eigene Rolle.

Die Krippe bleibt während der Adventszeit bis hin zum 6. Januar 2023 geöffnet. Die Szenen verändern sich von Woche zu Woche. Die Weihnachtsgeschichte beginnt mit der Verkündigung des Herrn, über den Besuch von Maria bei Elisabeth bis hin zur Geburt Jesu. Das Schlussbild stellt die Huldigung der drei Weisen des Jesuskindes dar.

Zur Krippeneröffnung am ersten Adventsonntag gestaltet Pfarrerin Dagmar Bujack zusammen mit der Organistin Aurore Baal und der Flötistin Liane Ehlich eine meditative Feier. Wir freuen uns, Sie an dieser Feier begrüssen zu dürfen.

Margrit Schärer, Kirchenpflegerin

Foto: zVg

Senioren

Mittwoch, 23. November, 14.30 Uhr, GZ Telli

Kultur am Nachmittag

Piton des Neiges, höchster Berg im indischen Ozean
Ein Reisebericht mit Bildern von Pfarrer Ursus Waldmeier

Eine kleine Rätselfrage: Von welcher europäischen Hauptstadt fliege ich mit einem Inlandflug (9 560 km) auf die Insel La Réunion im indischen Ozean?

La Réunion ist das Produkt jenes Vulkans, dessen Gesteinsmassen sich heute noch als Piton des Neiges 3071 m aus dem Ozean erheben. Die Landschaft ist geprägt durch drei eingesunkene Magmakammern, die je einen sehr fruchtbaren Talkessel bilden. Im Südosten der Insel befindet sich ein kleinerer, noch aktiver Vulkan (Piton de la Fournaise, 2630 m), dessen Umgebung fast vegetationslos ist.

Das Klima ist tropisch, aber nicht allzu heiss. Flora und Fauna sind faszinierend, die Vulkanlandschaft zum Teil sehr grotesk. Mit warmen Regengüssen muss jeden Tag gerechnet werden. Auch Spuren der düsteren Vergangenheit als Sklavenumschlagplatz sind noch spürbar.

Kommen Sie mit in diese interessante Inselwelt! Anschliessend gibt es für alle Gäste noch ein Zvieri und Kaffee.

Ursus Waldmeier

Der Kleinbus fährt ab Senevita Gais um 13.40 Uhr, ab Herosé um 13.50 Uhr, ab Bullingerhaus um 13.55 Uhr, ab Golatti um 14.00 Uhr, ab Zwinglihaus um 14.10 Uhr und bringt Sie um 16.30 Uhr auch wieder zurück.

Lösung: La Réunion ist ein französisches Überssee-Departement. Für einen Inlandflug muss man also in Paris starte..

Kein Vulkanausbruch, sondern eine typische Abendstimmung auf La Réunion Foto: Hans Pfister

Mittwoch, 9. November, 14.30 Uhr, Bullingerhaus

Tanzen für Senioren und Señoritas

Im Sitzen oder Stehen mit der Instruktorin Trudi Moser

Den Winterblues wegtanzen. Das geht – mit dem Sitztanzen von Trudi Moser. Ohne es zu merken, werden die Beweglichkeit verbessert, der Körper gelockert und die Lebensgeister geweckt.

Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Anmeldung bis am Vortag 12.00 Uhr
bei Trudi Moser, Tel. 062 844 30 27
Kostenbeitrag: Fr. 10.- / Person

Rückblick

Donnerstag, 29. September bis Sonntag, 2. Oktober, Graben

MAG-Stand der Kirchen

Nachdem die Umsetzung der Idee eines gemeinsamen Auftritts der Kirchen des Aarauer Allianz-Konvents coronabedingt mehrfach verschoben wurde, war es dieses Jahr nun endlich soweit: Unter dem Titel «Das gute Leben» gab es die Möglichkeit zu Begegnung und Gespräch, einem Beitrag auf der interaktiven Wort-Wolke, einer Kerze für gute Wünsche oder Gebetsanliegen, und auch Bibelkekse wurden verteilt – wobei diese trotz einer Auflage von 1000 Stück schon nach gut der Hälfte der MAG-Zeit vergriffen waren. Danke allen, die am Stand vorbeigeschaut haben! Tipp: Auf der Website «dasgutelebe n.live» sind nach wie vor diverse Beiträge der beteiligten Kirchen zu finden.

Michael Wiesmann, Pfarrer

Ob diese Kinder auch eine Kerze am MAG-Stand anzünden durften? Foto: Michael Wiesmann

Freiwillige gesucht!

Donnerstag, 17. November,13.30 Uhr, Haus zur Zinne

Vorbereitungen für den Ewigkeitssonntag

Mit dem Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, dem letzten Sonntag im Kirchenjahr, denken wir in unserer Gemeinde gemeinsam an die Menschen, die wir verabschieden mussten. Für jede verstorbene Person wird im Gottesdienst eine Kerze entzündet als Zeichen des göttlichen Lichtes, das uns ein Leben lang und darüber hinaus begleitet.

Wie in den vergangenen Jahren stellen wir in der Woche davor für jedes verstorbene Gemeindemitglied ein einfaches Kerzengesteck her. Wenn wir einander helfen, brauchen wir etwa zwei Stunden zur Anfertigung von rund 90 Gestecken. Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich. Bringen Sie nach Möglichkeit eine eigene Rebschere mit und, wenn Sie möchten, auch etwas Grünzeug (zum Beispiel Thuja, Efeu) aus Ihrem Garten. Tannenreisig und Kerzen sind vorhanden.

Anmeldung per Telefon oder Mail erleichtert die Organisation. Spontane Helferinnen und Helfer sind aber auch herzlich willkommen! Zum Abschluss gibt's ein kleines Zvieri.

Dagmar Bujack, Pfarrerin

Für die Anmeldung:
Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75,
dagmar.bujack@ref-aarau.ch .

So sehen die fertigen Gestecke aus Foto: Ursus Waldmeier

Musik

Ab Dienstag, 8. November, 19.45 Uhr, Zwinglihaus

Matthäus-Passion von Mendelssohn

Ein neues Projekt der Kantorei

1829 entdeckte der erst 20-jährige Felix Mendelssohn Bartholdy die Partitur der Matthäus-Passion von Bach in der Bibliothek der Berliner Singakademie. Felix war sofort begeistert und bearbeitete das doppelchörige Werk von Bach, um es dem Geschmack seiner Zeit anzupassen. Das war damals völlig normal und in der Tradition Bachs. Bach selber hat niemals ein Werk zweimal gleich aufgeführt, er passte es immer den neuen Gegebenheiten an. So kürzte Felix die Passion auf eine Länge von gut zwei Stunden und reduzierte die Solisten von neun auf fünf Sängerinnen und Sänger. Im Vergleich: Die Originalkomposition dauert etwa dreieinhalb Stunden!

Damit läutete Mendelssohn die Bachrenaissance ein – ohne diese Wiederaufführung der Matthäus-Passion würden die Werke Bachs vielleicht immer noch in den Bibliotheken schlummern. Alle die Lust haben, dieses grossartige Werk einmal aufzuführen sind eingeladen zum Mitsingen. Es ist keine Anmeldung erforderlich – einfach dazukommen und ausprobieren.

Dieter Wagner, Kantor

Die Passion. Fresko in der reformierten Kirche Fex Crasta GR Foto: Dieter Wagner

Proben:
Dienstags, 19.45 – 21.45 Uhr,
Zwinglihaus

Beginn: Dienstag, 8. November

Aufführungen:
Palmsonntag, 2. April, Stadtkirche
Karfreitag, 7. April, Gipf-Oberfrick

Für weitere Informationen:
www.kantorei-aarau.ch

Gemeinschaft

Donnerstag, 10. November, 13.45 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 2

Gemeinsam statt einsam

Jüdischer Friedhof Endingen-Lengnau und Synagoge

Zwischen 1776 und 1866 waren die beiden Dörfer Endingen und Lengnau im Surbtal zwischen Baden und Zurzach die einzigen Orte in der Schweiz, wo jüdische Menschen sich dauernd niederlassen und Gemeinden bilden durften. Der jüdische Friedhof und die Synagoge sind Zeugnisse dieser aussergewöhnlichen Vergangenheit, die wir in Begleitung einer Führung näher erkunden wollen.

Dagmar Bujack, Pfarrerin
Cilia Zeltner-Staffelbach
Sozialdiakonische Mitarbeiterin

Aarau SBB ab: 13.45 Uhr, Gleis 2
Rückfahrt:
Aarau an 17.13 Uhr oder individuell
Billett Aarau–Endingen Friedhof retour bitte selber lösen
Anmeldung bis zum 7. November
bei Cilia Zeltner-Staffelbach,
Tel. 062 836 60 81,
cilia.zeltner@ref-aarau.ch, oder
Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

Der jüdische Friedhof in Endingen Foto: Wikimedia/Roland Zumbuehl

Sonntag, 6. November, 14.00 Uhr, Bahnhofplatz

«Am Sunntig nid elei»

Dem Wasser entlang

In zwei Gruppen folgen wir von Süden und von Norden einem muntern Bach und treffen uns ungefähr in der Mitte zu einem frühen Znacht. Das Menu wird etwa 30 Franken kosten. Wir sind eine gute Stunde unterwegs, der Weg ist flach. Auch Nicht-Wanderer sind herzlich eingeladen, sie erfahren alles Weitere bei der Anmeldung. Wir freuen uns auf viele Menschen, die ein wenig dem Alleinsein entfliehen wollen.

Lisbeth Flück

Treffpunkt: Um 14 Uhr am Bahnhof
unter der grossen Uhr
Billett selber lösen 1 Zone (Nordvariante) 2 Zonen (Südvariante)
Anmeldung bis 28. Oktober an
Lisbeth Flück, Tel. 062 824 14 95

Wie stelle ich mir Gott vor?

Gott kann man nicht sehen. Aber wer probiert nicht, sich Gott vorzustellen? In diesem Jahr finden Sie dazu jeden Monat eine Zeichnung von Kindern aus dem Primarschulunterricht.

Bild: Joëlle, 10 Jahre alt

UKRAINE-SAMMELAKTION

Montag, 7. November bis Donnerstag, 10. November,
jeweils von 11. 00 bis 13.00 Uhr in der Stadtkirche
Wir sammeln gut erhaltende Winterkleider (intakt und gewaschen) und Schuhe für Erwachsene und Kinder.
Kontakt und Info: Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83,
melanie.moor@ref-aarau.ch

Stadtkirche

Mi 2. Nov. 19.30 Uhr	**Stille, Brot und Wein** Ein geistlicher Tagesrückblick
So 6. Nov. 10.00 Uhr	**Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl** Predigt von Pfr. Michael Wiesmann über Lukas17,20-24: «Von Geistes- und anderen Blitzen» Mit Agnes Henz als Aarauer Müllersfrau zur Reformationszeit Musik: Aurore Baal (Orgel), Kantorei, Dieter Wagner (Leitung) Kollekte: Protestantische Solidarität Schweiz Apero
So 13. Nov. 11.00 Uhr	**Gottesdienst «Am 11 im Bulli»** Bullingerhaus Thema: «Krimi und Kriminalität» Mit Patrick Frey, Dienstchef Dezentrale Ermittlung bei der Kantonspolizei Aargau und Pfr. Daniel Hess Musik: Aurore Baal (Piano), Samuel Welter (Bass-Gitarre), Loris di Marco (Schlagzeug) Kinderprogramm, anschliessend gemeinsames Mittagessen Kollekte: Surprise **Kein Gottesdienst in der Stadtkirche**
So 13. Nov. 18.00 Uhr	**Ökumenischer Frauengottesdienst** Kath. Kirche Peter und Paul
Mi 16. Nov. 19.30 Uhr	**Stille, Brot und Wein** Ein geistlicher Tagesrückblick
Sa 19. Nov. 10.00 Uhr	**Chinderchile** Fiire: Josef und seine Brüder. Kolibri: Die fünf Freunde
Sa 19. Nov. 19.30 Uhr	**Konzert** «Mondenglanz», siehe Seite 21
So 20. Nov. 10.00 Uhr	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit Gedenken der Verstorbenen, siehe Seite 15 Liturgie: Pfarrteam Musik: Elisabeth Waldmeier (Orgel), Sabine Hochstrasser (Geige), Pascal Ernst (Cello) Kollekte: Brot für alle Kirchenkaffee
So 20. Nov. 17.00 Uhr	**Taizéfeier** Eine Abendfeier mit Taizéliedern, Lesungen aus der Bibel in verschiedenen Sprachen, Gebeten und Stille
So 27. Nov. 10.00 Uhr	**Gottesdienst zum 1. Advent** Predigt von Pfr. Michael Wiesmann über Offenbarung 3,14-22: «Wer Ohren hat, der höre» Mit Taufe von Charlie Elsa Werder An der Orgel: Aurore Baal Kollekte: Mission 21 Kirchenkaffee
So 27. Nov. 17.00 Uhr	**Eröffnung der Weihnachtskrippe** Meditative Feier mit Pfrn. Dagmar Bujack (Liturgie), Aurore Baal (Orgel), Liane Ehlich (Flöte) Siehe Seite 22
Mi 30. Nov. 19.30 Uhr	**Stille, Brot und Wein** Ein geistlicher Tagesrückblick Kath. Kirche Peter und Paul
Mi 30. Nov. 20.00 Uhr	**Kirchgemeindeversammlung** Siehe Seite 22

Eglise française

So 6. Nov. 18.00 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
So 20. Nov. 10.15 Uhr	Gottesdienst Bullingerhaus

Telli

Fr 18. Nov. 19.00 Uhr	Gottesdienst im GZ mit Pfr. Michael Wiesmann Musik: Elisabeth Waldmeier (Klavier) Kirchenkaffee

IMPRESSUM
«reformiert informiert» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Aarau
Redaktion und Layout: Marianne Weymann, Belchenweg 6, 5034 Suhr
Tel. 079 528 78 23 | redaktion@ref-aarau.ch
Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde, Jurastrasse 13, 5000 Aarau, Tel. 062 836 60 70 | sekretariat@ref-aarau.ch
Auflage: 3500 Exemplare | Druck: Druckzentrum DZZ Zürich
Redaktionsschluss Dezember-Ausgabe: Mittwoch, 9. November

Gruppen und offene Angebote

Kinder und Jugendliche

SINGE MIT DE CHLIINE
Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29. Nov.
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne
Donnerstag, 3., 10., 17. und 24. Nov.
9.30 und 10.00 Uhr, Haus zur Zinne

VOICES – KINDER- UND JUGENDCHOR AARAU
Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29. Nov.
Beginners: 16.15 – 16.40 Uhr
Kids: 16.45 – 17.20 Uhr
Teens: 17.10 – 17.45 Uhr
Pfarreisaal Peter und Paul

ROUNDABOUT
Kids (8 – 12 Jahre):
Mittwoch, 2., 9., 16., 23. und 30. Nov.
15.30 – 16.45 Uhr, Jugendraum Zinne
Youth (12 – 20 Jahre):
Montag, 7., 14., 21. und 28. Nov.
19.00 – 20.30 Uhr, Flösserstrasse 7

KIDS BAND BAND IT'S
Freitag, 4., 11. und 25. November
16.30 Uhr, Bandraum Zinne

GIRLS NIGHT
Samstag, 5. November
17.00 Uhr, Jugendraum Zinne

BOYS NIGHT
Samstag, 12. November
17.00 Uhr, Jugendraum Zinne

Erwachsene

OFFENE ZINNE: KAFFEE UND SPIELE
Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29. Nov.
14.30 Uhr, Haus zur Zinne

AM SUNNTIG NID ELEI
Sonntag, 6. November
14.00 Uhr, Bahnhofplatz

FLICK-KAFFI
Dienstag, 8. November
14.00 Uhr, Haus zur Zinne

SITZTANZEN
Mittwoch, 9. November
14.30 Uhr, Bullingerhaus

GEMEINSAM STATT EINSAM
Donnerstag, 10. November
13.45 Uhr, Bahnhof SBB, Gleis 2

KERZENGESTECKE
Donnerstag, 17. November
13.30 Uhr, Haus zur Zinne

KULTUR AM NACHMITTAG
Mittwoch, 23. November
14.30 Uhr, GZ Telli

KANTOREI
Probeplan und Informationen auf www.kantorei-aarau.ch

AARAUER MITTAGSTISCH

Do 3. Nov. 12.00 Uhr	Haus zur Zinne Anm. 079 254 38 76
Do 10. Nov. 12.00 Uhr	Restaurant Telli-Egge Anm. 062 822 63 28 oder 078 672 13 55
Do 17. Nov. 12.00 Uhr	Kath. Pfarrhaus Anm. 062 832 42 00
Mi 23. Nov. 12.00 Uhr	Restaurant Gais (Senevita Gais) Anm. 079 584 71 99

Gottesdienste in den Heimen

GOLATTI

Mi 2. Nov. 10.00 Uhr	Musik. Matinee mit Austausch
Mi 9. Nov. 10.00 Uhr	Michael Wiesmann
Mi 23. Nov. 10.00 Uhr	Bernadette Lütolf
Mi 30. Nov. 10.00 Uhr	Musik. Matinee mit Austausch

SENEVITA GAIS

Fr 4. Nov. 10.15 Uhr	Dagmar Bujack
Fr 18. Nov. 10.15 Uhr	Bernadette Lütolf

LINDENFELD

Fr 4. Nov. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl
Fr 11. Nov. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl mit Abendmahl
Fr 18. Nov. 10.00 Uhr	Steffen Gröhl
Fr 25. Nov. 14.30 Uhr	Hannah Aldick

HEROSÉ

Do 3. Nov. 10.00 Uhr	Musik. Matinee mit Austausch
Do 10. Nov. 10.00 Uhr	Dagmar Bujack
Do 24. Nov. 10.00 Uhr	Myroslava Rap

HEIMGARTEN

Mi 2. Nov. 17.15 Uhr	Dagmar Bujack
Mi 23. Nov. 17.15 Uhr	Dagmar Bujack

Kantonsspital

So 6. Nov. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Volker Eschmann
So 13. Nov. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Liliane Blank mit Abendmahl
So 20. Nov. 9.30 Uhr	kath. Gottesdienst Stefan Hertrampf
So 27. Nov. 9.30 Uhr	ref. Gottesdienst Franziska Schär mit Abendmahl

Amtswochen

31. OKTOBER – 4. NOVEMBER
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

7. – 11. NOVEMBER
Pfrn. Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75

14. – 18. NOVEMBER
Pfrn. Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77

21. – 25. NOVEMBER
Pfr. Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27

28. NOVEMBER – 2. DEZEMBER
Pfr. Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74

Adressen

SEKRETARIAT
Maya Künzle, Emilie Züger, Simone Andres
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
Tel. 062 836 60 70
sekretariat@ref-aarau.ch
Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr
Nachmittags mit Voranmeldung

PFARRAMT

PFARRKREIS NORD
Saskia Urech, Tel. 062 836 60 77
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
saskia.urech@ref-aarau.ch

PFARRKREIS WEST
Daniel Hess, Tel. 062 836 60 74
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
daniel.hess@ref-aarau.ch

PFARRKREIS OST
Michael Wiesmann, Tel. 076 398 56 27
Augustin Keller-Strasse 1
michael.wiesmann@ref-aarau.ch

PFARRKREIS SÜD
Dagmar Bujack, Tel. 062 836 60 75
Bullingerhaus, Jurastrasse 13
dagmar.bujack@ref-aarau.ch

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE
Melanie Moor, Tel. 062 836 60 83
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
melanie.moor@ref-aarau.ch

Cilia Zeltner, Tel. 062 836 60 81
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
cilia.zeltner@ref-aarau.ch

JUGENDARBEIT
Reto Bianchi, Tel. 062 836 60 82
Haus zur Zinne, Kirchgasse 19
reto.bianchi@ref-aarau.ch

WEITERE DIENSTE

HAUSWARTDIENST
Samuel Negasi, Tel. 062 836 60 76
samuel.negasi@ref-aarau.ch

SIGRISTENDIENST
Ari Ferguson, Tel. 076 396 04 29
ari.ferguson@ref-aarau.ch
Martin Ettenreich, Tel. 076 403 13 61
martin.ettenreich@ref-aarau.ch
Elsbeth Ferguson-Schmid
elsbeth.ferguson@ref-aarau.ch

ORGELDIENST
Aurore Baal, Tel. 078 741 83 98
aurore.baal@ref-aarau.ch
Elisabeth Waldmeier, Tel. 062 825 10 95
Johannes Fankhauser, Tel. 061 721 13 56

KANTOREI
Dieter Wagner, Tel. 078 904 15 55
dieter.wagner@ref-aarau.ch

UNTERRICHT
Andrea Weilenmann, Tel. 076 588 36 69
andrea.weilenmann@ref-aarau.ch,
Reto Bianchi (Kontakt s. o.)